

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Giorgina Kazungu-Haß und Jörg Denninghoff (SPD)

Varianten für Bahntunnel am Mittelrhein

Im Jahr 2013 teilte die Deutsche Bahn mit, dass aus technischen und rechtlichen Gründen die Erneuerung von Bank-, Bett- und Kammerecktunnel zwischen St. Goar und Oberwesel erforderlich ist. Im Rahmen einer breit angelegten Öffentlichkeitsbeteiligung in den Jahren 2013 und 2014 wurden sechs verschiedene Tunnelvarianten vorgestellt und diskutiert. Der mit Vertretern von Kommunen, Fachbehörden, Vereinen und Bürgern besetzte Arbeitskreis zur Erneuerung der Tunnel sprach sich überwiegend für die Realisierung der Variante „pink“ aus.

Der Beauftragte der Landesregierung für das Welterbe hat sich laut aktueller Presseberichterstattung nun für die „pink“-Variante ausgesprochen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Warum spricht sich die Landesregierung für die Variante „pink“ aus?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Welterbeverträglichkeit der Tunnelvarianten?
3. Wie wirken sich die unterschiedlichen Tunnelvarianten auf die Lärmbelastung der Bürgerinnen und Bürger im Mittelrheintal aus?
4. Wie weit ist nach Informationen der Landesregierung die Entscheidungsfindung bei der Deutschen Bahn über die Tunnelvarianten fortgeschritten?

Giorgina Kazungu-Haß und Jörg Denninghoff